932.1

X (393)

HOBN L 146

Leuzmas

(Leutzmanns)

OG: Patzental

GB: Laa an der Thaya

p.B: Mistelbach

B.L: N.Ö.

Schinner: Siedlungsnamen des Weinviertels Diss. 1958
Reg. Nr. 427

Schwan Nr. 3228

R. Zelesnik Die verschollenen Orte im pol. Bez. Mistelbach
Heimatbuch Mistelbach 2, 75

L146. *Leutzmanns.
(ca. 1450) behaust (NÖLA, Stetteldorf, Hs. Nr. 3/1, f. 125 v); 1485 von Zwingendorf bewirtschaftet (StA Retz, Urk. Nr. 4/15); 1490 Wiese (Urk. Kreuzenstein, Nr. 327); 1506 öde, von Zwingendorf bewirtschaftet (NÖLA, Hs. Nr. 441, f. 18 r); 1514 *öd, ror, der paungarten under der mul ligt im wasser* (NÖLA, Stetteldorf, Hs. 3/3, f. 169 r); 1514 von Zwingendorf bewirtschaftet (ebda, f. 148 v); 1530 *öd dorff* (AE UMB 45); 1618 Teich (ebda).
FlN „Liuzmanser, Liuzmanser Feld" in der KG Zwingendorf, FlN „das öde Dorf" (Ortsplatz) im W der KG Zwingendorf.
S Pernhofen, GB Laa.

EHEIM. HONB VIII. 1981. 282/283

3P3

Leuzmans

Im Burgfrieden von Zwingendorf und nahe den verödeten Dörfern Pernhofen und Motsiedel am Pulkaubache stand das Dorf Leuzmans. Bei Zwingendorf erinnern die „Luizmanser Felder". Von Jans von Kuenring, der 1349 starb, hatte Konrad von Hagenberg vier Pfund Pfennige Geld zu „Leuzmas", ferner Güter und Gülten zu Hagenberg und „Schatlee" (Schoderlee) zu Lehen; ebenso Friedrich der Frizesdorfer den Zehent von fünf Lehen zu Feld und Dorf Leuzmans nebst Gülten zu Zwingendorf. 1443 verschrieb Ritter Kaspar Sulzbeck $2^1/_4$ Pfund Pfennige Geld auf behaustem Gute zu Leuzmans an der Pulka. Das Dorf wurde 1458 von den Böhmen oder 1491 von den Ungarn vernichtet.

G. Martel, Staatz u. Umgebung in früheren Jahrhunderten
Wien 1932, 202.

Leuzmans.

An der Pulkabache, im dermaligen Burgfrieden von Zwingendorf und nahe den ebenfalls längst verödeten Dörfern Motsiedel und Pernhofen, stand das abgekommene Leuzmans. Die Administrativkarte Nr. 17, Section Haugsdorf-Seefeld zeigt uns die Zwingendorfer „Luizmanser Felder".

Conrad von Hagenberg hatte von Herrn Jans II. von Kuenring († 1349) 4 Pfund Pfennige Geld zu „Leuzmas", ferner Güter und Gülten zu Hagenberg, Gr.-Harrass und Schatlee (Schotterlee) zu Lehen, ebenso Friedrich der Frizesdorfer den Zehent von 5 Lehen zu Feld und Dorf Leuzmans nebst Gülten zu Zwingendorf.[2]) Am Dienstag nach dem St. Pankrazitag 1443 stellt der Ritter Caspar Sulzbeck die Morgengabe seiner Hausfrau Sigaun, Tochter Stefan des Kolben, sicher. Sein rechtes Eigen, 2¼ Pfd. Pfg. Geld auf behaustem Gute zu Leuzmans an der Pulka, dann sein Zehent, den er von Herrn Tobias von Ror zu Lehen hatte und der zu Pernhofen auf der Pulka gelegen war, wird ihr verschrieben.[3])

[2]) Aus dem Kuenringer Lehenbuche, welches bei Ruedings näher besprochen wird.

[3]) Baron Richard Streuns genealog. Manuscript, Nr. 5, II., pag. 159.

Bl. d. V. f. Lk. v. NÖ, NF XVII, 1883-, S 309-393
St. Veit: Nachträge zur Top. d. verscholl. Ortschaften in NÖ (VuMB
№ 393

393 L e u z m a s 1349 (Bl.f.LK.1883, S.342)

Leuzmans 1443 (ebda)

Lewtzmanns 15.Jh. (Wt. IV, S.292)

Südlich Pernhofen, GB Laa. Flurname Luizmanser Feld (Adm.K.)

Zum PN Liuziman (Förstemann PN 1o51). Vgl. Neill, Bl.f. LK.1883, S.342. Vgl. Steinhauser, Gen. ON, S.85.

Leuzmans

GB. Laa/Thaya

Schinner: Siedlungsnamen des
Weinviertels Diss. 1958
Reg. Nr. 427

Wiesinger 393